

# Inhalt

<b>Einleitung: Zur Aktualität des Reichstagsbrandes</b>	<b>7</b>
Die Rechtsfolgen des Aufhebungsbeschlusses von 2007 (9); Die Frage nach den Tätern (10); Über das vorliegende Buch (13)	
<b>1. Die Vorbereitung der NS-»Machtergreifung«</b>	<b>15</b>
Umsturzpläne der NSDAP (15); Der geduldete Staatsstreich in Preußen (17); Ein »salomonisches Urteil« des Preußischen Staatsgerichtshofs (20); Nach dem »Preußenschlag« (21); Die NSDAP in der Krise (22); Großunternehmer stützen die NSDAP (25); Weichenstellung für die »legale« Machtübernahme (26); Hitlers Ernennung zum Reichskanzler (27); Die NSDAP erklärt ihre Ziele (29); Die ersten Maßnahmen der Hitler-Regierung (31); Omen einer bevorstehenden Provokation (35); Am Tag vor dem Reichstagsbrand (37); Die Prophezeiungen des »Hellsehers« Hanussen (38)	
<b>2. 27. Februar 1933 – Der Tag, an dem der Reichstag brannte</b>	<b>44</b>
Vor dem Brand (44); Der Brand (54)	
<b>3. Vom Reichstagsbrand zur Diktatur</b>	<b>83</b>
Die Verhaftungsaktion (85); Die Verhaftungslisten (87); Die Notverordnungen vom 27./28. Februar 1933 (92); Die Reichstagswahl vom 5. März 1933 (97); Göring gründet das Geheime Staatspolizeiamt (103); (»Gestapa«), die spätere »Gestapo« (103)	
<b>4. Die Ermittlungen</b>	<b>106</b>
Ermittlungen in Deutschland (106); Ermittlungen im Ausland (125)	
<b>5. Täter und Mitwisser</b>	<b>140</b>
Täter (140); Mitwisser (170)	
<b>6. Der Reichstagsbrandprozeß</b>	<b>184</b>
Der Reichstagsbrandprozeß – Teil 1 (184); Der Reichstagsbrandprozeß – Teil 2 (226)	

## 7. Die brandtechnischen Gutachten

261

Die Gutachter von 1933 (261); Das Gutachten des Sachverständigen Emil Josse (264); Das Gutachten des Sachverständigen Gustav Wagner (267); Das Gutachten des Sachverständigen Franz Ritter (273); Die Gutachten des Sachverständigen Wilhelm Schatz (274); Das Gutachten des Sachverständigen August Brüning (281); Zusammenfassung der Gutachten und deren Würdigung in Anklage und Urteil (282); Die Expertise des Instituts für Thermodynamik der TU Berlin von 1970 (284); »Namensschilder« als Brandmittel? (287); Neue brandtechnische Gutachten (289); Ein Journalist des »Axel Springer Verlags« als Brandexperte (291)

## 8. Die Kontroverse um den Reichstagsbrand seit 1945

295

Die Wiederaufnahmeverfahren (295) zwischen den 1950er und 1960er Jahren (295); Die Alleintäter-Legende und die Neubewertung der »Machtergreifung« (297); Konspiration in Hannover (297); Die Konspiration (303); Die Alleintäter-Legende erblickt das Licht der Welt (304); Die »Machtergreifung« als »böser Zufall« (306); Rudolf Augsteins Magazin »Der Spiegel« (306); Zwei Kronzeugen für die Alleintäter-Legende (309); »Der Spiegel« und Tobias fördern Zirpins (310); Das Manuskript des Fritz Tobias (312); »Spiegel«-Mitarbeiter Dr. Paul Karl Schmidt (314); Tobias verfolgt mit Augsteins Hilfe seine Widersacher (318); Gisevius kontert in der »Zeit« (319); Augsteins wütende Reaktion (320); Das Gutachten des »Instituts für Zeitgeschichte« von Hermann Graml (321); Das Gutachten von Hans Schneider (322); Die Affäre Mommsen (322); Das »Internationale Komitee Luxemburg« (IKL) (328); Ein neues Haßobjekt (329); »Die Zeit« schwenkt um (334); Die »Tobias-Gemeinde« (336); Die Neubewertung der »Machtergreifung« (337); 1993-2000: Auswertung neuer Quellen (339); Eine neue Publikation und die Reaktion des »Spiegel« (341); Mehr Aufklärung (342); Eine neue Kampagne und ein Nachbeter (342); »Der Spiegel« promotet Kellerhoff (344); Der Tod von Fritz Tobias und die Folgen (345); Das »Archiv Tobias« (347)

Verwendete Quellen aus folgenden  
Archiven und Privatsammlungen (348)  
Literaturverzeichnis – (Auswahl) (349)